

# Religion unterrichten?

**Beitrag von „alias“ vom 11. Februar 2013 20:42**

Man wird nicht gezwungen, Theologie zu studieren - es ist nur die einfachste Wahl - da Theologie mit allen anderen Fächern kombinierbar war. (Seit 2011 gilt eine neue GHPO)

[http://www.ph-weingarten.de/de/downloads/A...SS\\_2010\\_neu.pdf](http://www.ph-weingarten.de/de/downloads/A...SS_2010_neu.pdf)

Nun haben manche Studenten das Fach Religionslehre aus taktischen Gründen und nicht aus Überzeugung studiert - was sich im Referendariat oft als verhängnisvoll erweist. In der Prüfung haben die kirchlichen Prüfer ein entscheidendes Mitspracherecht. Falls die bemerken, dass man dieses Fach eigentlich gar nicht "richtig" unterrichten möchte, lassen sie die Prüflinge nicht auf die Kinder los - und verweigern das Bestehen der Prüfung. Das kommt leider öfter vor, als man erwartet - die Durchfallquote in Religion ist die höchste, zumindest was ich in unserem Umfeld erfahre.

Während des Referendariats nun plötzlich auf ein anderes 3.Fach umzuschwenken, das man gar nicht studiert hat, halte ich für schwierig - wenn nicht unmöglich. Da muss man dann wohl durch und entweder "unredlich" unterrichten, bis die Prüfung vorbei ist oder ein 3.Fach nachqualifizieren.